

Briefkasten

Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt

2147. Frage: Ist nach Ihrer Ansicht der Druck von Banknoten-Imitationen wie anliegende Muster gestattet?

Antwort: Der Druck solcher Scherz-Banknoten ist verboten, wie aus Nr. 84, S. 3312 v. J. hervorgeht. Trotzdem sind viele derartige Drucksachen im Verkehr, denn wo kein Kläger, ist auch kein Richter. Obwohl die Nachahmungen als solche auf den ersten Blick kenntlich sind, können sie doch von Gaunern zur Bethörung einfältiger oder betrunkenen Personen missbraucht werden.

2148. Frage: Wir überreichen Ihnen beigeend einen Bogen Papier, der ganz mit Flecken durchsetzt ist, die in der Aufsicht weiss und in der Durchsicht dunkel erscheinen. Dieses Papier ist nur aus dem gleichfalls bemusterten Zellstoff hergestellt ohne irgend welche Zuthaten als die Leimung. Aus der durch ein feines Sieb filtrirten Leimlösung können diese Flecken nicht stammen, ebensowenig wie aus der ganz klaren Lösung schwefelsaurer Thonerde, die zur Vorsicht noch durch einen Filtrirbeutel in den Holländer gegeben wurde. Wir bitten Sie, Ihr fachmännisches Urtheil über den Ursprung der im Papier sich vorfindenden Flecken bekannt zu geben.

Antwort: Das dünne Pergament-Ersatz-Papier enthält zahllose kleine weisse, graue und schwarze Pünktchen, die das Papier so unansehnlich machen, dass es nur als Ausschuss gelten kann. Kratzt man ein solches Pünktchen mit einer Nadel auf, so findet man, dass es aus einer Anhäufung von weissem oder grauem Pulver besteht. Kalkiger Sulfstoff ergibt häufig solches Papier, die uns gesandten Bogen des Sulfstoffes, der zur Herstellung obigen Papiers diente, sind jedoch, soweit man mit freiem Auge und ohne chemische Prüfung beurtheilen kann, ziemlich kalkfrei, d. h. sie scheinen so wenig Kalk (Calcium-Monosulfid) zu enthalten, dass man daraus die Unreinheit des Papiers nicht ohne Weiteres herleiten kann. Chemische und mikroskopische Prüfung der Unreinheiten im Papier und im Sulfstoff können allein die Wahrheit zu Tage fördern, da es nicht ausgeschlossen ist, dass der Papierstoff während der Verarbeitung trotz aller Vorsicht verunreinigt wurde.

Papier-Verkaufsstelle Leipzig

G. m. b. H.

empfehltsich bei Bedarf von **PAPIEREN** aller Art Provisionsweise Vertretung erster Fabriken [108668]

Kölnische Spielkartenfabrik
 Joh. Pet. Bürgers, Köln a. Rh.
 hält ihre altrenommirten vorzüglichen Spielkarten bestens empfohlen. **Muster u. Preisliste gratis u. franco** [107994]



Wer bauen will schütze das Gebäude rationell billig u. einfach gegen aufsteigend. Erdfeuchtigkeit durch Andernach's bewährte Asphalt-Isolir-Platten. Muster, Prospekte Postfrei. A.W. Andernach in Beuel.

Weissmetall

hervorragender Qualität

H. Gerdes, Metallwerk, Kattowitz o.-s.

Cölner Leder-Leim

(garantirt reiner Haut-Leim) in feinsten Qualität, fett-, säure- und geruchfrei, für alle Zwecke der Papier-Industrie, fabriziren [118619]

Julius Napp & Co. in Rölsdorf-Düren

Vertreter f. Berlin: Herr Adolf Schönfelder, SW 13, Neuenburgerstr. 18 I.

Hochglanz Bronzefarben
für **Druck- und Prägereien**
(Fabrik gegr. 1853)
in allen nur denkbaren Farben empfiehlt
Paul Spiro Nf., Berlin S
Luisen-Ufer 41

Ihr grosses Lager
Solnhofener 109028
Lithographie - Steine
in allen gangbaren Formaten, härtest. Masse, empfehlen
G. Bühler & Co.
Berlin S, Luisen-Ufer 41/42

Farbige Seidenpapiere

in Bogen und Rollen liefert

[118739]

Walter Jagenberg
Papier-Export, Cöln a. Rhein

Günther Wagner's
Flüssige Tuschen

FÜHRT JEDER ZEICHENWARENHANDLER
 PROSPECT AUF WUNSCH DIREKT VON
 GÜNTHER WAGNER, HANNOVER & WIEN.



Gesetzl. geschützt
 Nr. 28 127/Cl. 32.

Warnung!

[118420]

Die unterzeichneten Firmen, als alleinige Inhaber der Lizenz auf die Patentrechte der Chemischen Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin und der Ersten Deutschen Kunstdruckpapierfabrik Carl Scheufelen, Oberlenningen, betreffend das Casein-Formaldehyd-Verfahren zur Herstellung gestrichener Papiere, warnen hiermit auf's Nachdrücklichste vor der Benutzung dieses Verfahrens ohne vorherige Lizenzerwerbung. Gegen Zuwiderhandelnde werden wir auf das Schärfste vorgehen.

G. E. Marsmann, Hamburg
Fr. S. Zillibiller, Aschau (bayer. Hochgebirge)